

profi

MAGAZIN FÜR PROFESSIONELLE AGRARTECHNIK

Sonderdruck

aus 8/2013

Radlader Doosan DL 300-3:

Nicht nur für den Bau

Doosan will im landwirtschaftlichen Markt Fuß fassen und hat in der Landwirtschaft inzwischen auch einige Maschinen platziert – vor allem auf Biogasanlagen. Dort haben wir auch den 18-t-Lader DL 300-3 für Sie Probe gefahren.





Mit dem 18-t-Radlader DL 300-3 bietet Doosan eine interessante Umschlagmaschine auch für die Landwirtschaft an. Fotos: Tovornik

Radlader Doosan DL 300-3:

Nicht nur für den Bau



Doosan will im landwirtschaftlichen Markt Fuß fassen und hat in der Landwirtschaft inzwischen auch einige Maschinen platziert – vor allem auf Biogasanlagen. Dort haben wir auch den 18-t-Lader DL 300-3 für Sie Probe gefahren.

Wer viel Material umschlagen muss, schaut sich nach Spezialmaschinen um. Neben den „üblichen Verdächtigen“ rücken zunehmend auch frische Namen ins Interesse der Käufer. Das gilt auch für den Hersteller Doosan aus Südkorea (Kasten: „Wer ist Doosan?“), der eher für Baumaschinen bekannt ist. Aber gerade der DL 300-3 ist auch für die Landwirtschaft interessant.

Dreh- und Angelpunkt des DL 300-3 ist das Hubgerüst. Serienmäßig gibt es eine schwingungsgedämpfte Z-Kinematik, die bei Standardbereifung eine Hubhöhe im Werkzeugdrehpunkt von 3,98 m bietet und maximal 12960 kg hebt. Die manuell zuschaltbare Dämpfung besitzt auch eine Automatik, die ab 6 km/h einschaltet.

Optional ist auch ein verlängertes Hubgerüst mit 4,52 m Höhe zu bekommen. Ebenso steht auch eine Parallelkinematik zur Verfügung. Die passende Erdschaufel für diesen 18-t-Lader fasst rund 3 m³, für den Fahrbericht war jedoch eine betriebseigene 7,5-m³-Hochkippschaufel von LSB mit einem Eigengewicht von 3,2 t montiert.



Die Kabine ist aufgeräumt, bietet eine gute Sicht und ausreichend Komfort für den Fahrer. Der Joystick ist eine Lösung des Händlers auf Kundenwunsch. Er sieht dem Serien-Joystick aber sehr ähnlich.



Die hydraulischen Funktionen sind gut mischbar über den Bedienhebel exakt anzusteuern. Eine elektronisch angesteuerte Hubhöhenbegrenzung und eine mechanisch einstellbare Grabwinkeleinstellung sind an der Maschine vorwählbar. Neben der eigenen Werkzeugkopplung liefert Doosan auch eine Aufnahme nach „Volvo-System“, die an vielen Radladern montiert ist.

Der Aufstieg in die geräumige Kabine ist relativ steil. Der unterste, flexible Tritt ist angenehm tief angeordnet, ordentliche Handläufe erleichtern den Aufstieg. Die Kabine ist übersichtlich. Die Armaturen sind als farbiges Display kombiniert mit einem digitalen Drehzahlmesser ausgeführt. Zwei Taster links erlauben die Navigation im Menü, um z. B. programmierbare Umkehrluf-

tereinstellungen oder Ähnliches vorzunehmen. Ein Taster darunter aktiviert die Drehmomentwandler-Überbrückung, die ab dem zweiten Gang wirkt.

Der Joystick bei der von uns gefahrenen Maschine war eine Händlerlösung auf Kundenwunsch. Beide Hebel sind sich von der Form und der Anordnung der Taster sehr ähnlich. Nur liegen auf dem „Händler-Joystick“ sowohl die dritte Funktion der Hydraulik als auch die Getriebeneutralstellung. Die Schalterkonsole rechts ist übersichtlich und mit Tastern wie der Zugschaltung der Inchfunktion bestückt. Serienmäßig ist die Kabine mit luftgedertem, beheizbarem Sitz, mehrfach verstellbarer Lenksäule, Klimaautomatik und Rückfahrkamera ausgestattet.



Das Knickgelenk ist sehr aufgeräumt, die Leitungsführung vorbildlich. Eine SKF-Zentralschmieranlage versorgt alle Drehpunkte mit Fett.



Sämtliche Hauben sind aus Blech gefertigt. Die Wartungspunkte sind gut zugänglich.



Die Schwinde hat eine Z-Kinematik und hebt knapp 13 t. Die Werkzeugaufnahme entspricht den landläufig als „Volvo-System“ bezeichneten Maßen.

Die Rundumsicht aus der Kabine ist gut. Vor allem auch, weil der Auspuff nach links versetzt angeordnet ist. Der Geräuschpegel am Fahrerohr ist mit 73 dB(A) angegeben.

Beim Motor und Getriebe hat Doosan nicht gespart. Der Fünfzylinder-Motor DC 9 mit 9,3 l Hubraum stammt von Scania und setzt zur Einhaltung der Abgasstufe IIIB auf die SCR-Technologie. Die Nennleis-

DATENKOMPASS |

Doosan DL 300-3

Länge/Breite/Höhe ¹⁾	8,01/2,76/3,48 m
Motor	Scania DC 9, 5 Zylinder, Abgasstufe IIIB mit SCR-Kat.
Motorleistung	202 kW/275 PS
Fahrtrieb	Wandler, 5-st. Lastschaltung
Ölfördermenge	145 l/min
Bereifung	23.5 R 75
Geschwindigkeit	37 km/h
Wendekreis (außen)	11,60 m
Ausschütthöhe ¹⁾ 45°	2,85 m
Ausschüttweite ¹⁾ 45°	1,16 m
Schürftiefe ¹⁾	12,5 cm
Statische Kipplast geknickt ¹⁾	12 960 kg
Reißkraft ¹⁾	16 900 daN
Betriebsgewicht ¹⁾	18 690 kg
Preis ohne Mehrwertsteuer	180 000 €
<i>Herstellerangaben; ¹⁾ mit 3,2-m³-Schaufel</i>	

Das Lastschaltgetriebe mit Drehmomentwandler kommt von ZF und hat fünf Gänge und drei Fahrstrategien: manuell, 1 bis 5 und 2 bis 5. Für die manuelle Bedienung gibt es einen Drehschalter links unter dem Lenkrad. Für die Arbeit beim Fahrbericht – Losbrechen, Laden und ca. 100 m fahren – haben wir mit der Stufe 2 bis 5 bequem im niedrigen Drehzahlbereich gearbeitet. Für schwere Arbeiten oder auf Wunsch des Fahrers kann der Wandler auch mechanisch von der 2. bis zur 5. Stufe überbrückt werden. Die Vorderachse ist für 32 t (!) und die Hinterachse für 14 t zugelassen, beide kommen von ZF. Sie haben ein Selbstsperrdifferential und außen liegende Scheibenbremsen.

Details in Kurzfassung:

- Zur Serienausstattung gehört eine eigene Dieselpumpe, die staubgeschützt an der linken Fahrzeugseite untergebracht ist.
- Eine Joysticklenkung gibt es auf Wunsch.
- Eine Wiegeeinrichtung ist Option.
- Räder der Größe 23.5 R 25 gehören zur Grundausstattung, AS-Profile und Breitreifen liefert Doosan auf Nachfrage.
- Doosan gibt eigenen Messungen zufolge bei einer mittleren Arbeitsbelastung einen Dieserverbrauch von 12,5 l/h an.
- In der Grundausstattung mit hydraulischem Schnellwechsler kostet der DL 300-3 180 000 Euro ohne Mehrwertsteuer.

Fazit: Wir haben mit dem Doosan DL 300-3 auf einer Biogasanlage Mais losgebrochen, aufgeladen und zur Annahme gefahren. Der Radlader ist in jeder Hinsicht übersichtlich und aufgeräumt.

Doosan ist auf dem landwirtschaftlichen Markt erst dabei, Fuß zu fassen – auf dem Bausektor hat man sich bereits ordentliche Marktanteile erarbeitet. Das kann für viele Praktiker durchaus ein Argument sein, sich die Doosan-Produkte näher anzuschauen.

Christian Brüse

Wer ist Doosan?

Doosan (gesprochen: „Duusaan“) aus Seoul in Südkorea ist nach eigenen Angaben der fünftgrößte Baumaschinenhersteller der Welt. Das Unternehmen wurde 1896 als Einzelhandelskaufhaus gegründet. Heute arbeiten 38 200 Mitarbeiter in weltweit 34 Ländern für Doosan. Diese betreuen 56 Niederlassungen und 3 700 Händler. Der Verkauf und die Ersatzteilversorgung in Deutschland erfolgen von Belgien aus. www.doosan.com



WIR ERFÜLLEN JEDE ANFORDERUNG



Doosan Infracore Europe S. A. G/O
Heinrich-von-Stephan-Str. 2
D-40764 Langenfeld / Rhld.
Tel: +49 (0) 2173 - 2 03 52 11
Fax: +49 (0) 2173 - 2 03 52 19